

Sitzungsvorlage

SV-10-1583

Abteilung / Aktenzeichen

40 - Schule, Bildung und Kultur/

Datum

10.08.2025

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Betreff **Ausblick auf das Kulturprogramm 2026**

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Unterschrift

I. Sachdarstellung

II. Entscheidungsalternativen

III. Auswirkungen /Zusammenhänge (Finanzen, Personal, IT, Klima)

IV. Zuständigkeit für die Entscheidung

zu I. – IV.

Die Burg Vischering in Lüdinghausen und die Kolvenburg in Billerbeck zählen beide zu den kulturellen Zentren des Kreises Coesfeld. Seit Jahren werden beide Häuser mit einem facettenreichen Programm aus Kunstausstellungen, Konzerten, Lesungen, Festivals, Filmvorführungen und umfangreichen Angeboten der Kulturellen Bildung bespielt. Niedrigschwellige Großveranstaltungen sowie kleine, feine Angebote für alle Altersstufen richten sich sowohl an die Bürgerschaft, als auch das Fachpublikum. Während das kulturelle Angebot der Burg Vischering in gewohnter Weise vorgestellt werden kann, ist die Wiedereröffnung der Kolvenburg abhängig vom Baufortschritt der aktuellen Sanierung. Deshalb sollen an dieser Stelle zunächst nur Überlegungen zum kulturellen Programm zur und nach der Wiedereröffnung der Kolvenburg vorgestellt werden.

Themenjahr „Fotografie und Wahrheit“

Seit 2023 stehen die Sonderausstellungen unter einem gemeinsamen Oberthema, dem sich auch zahlreiche Veranstaltungen widmen. Im Jahr 2026 stellt der Kreis Coesfeld unter dem Titel „Fotografie und Wahrheit“ den fotografischen Blick in den Vordergrund. In drei Sonderausstellungen wird das Museum Burg Vischering erkunden, welche Wechselspiele und auch Konflikte zwischen den Begriffen Fotografie, Wirklichkeit und Kunst bestehen.

Ist Fotografie immer Kunst? Sind Fotografien stets Abbildungen der Wirklichkeit? Wann geben sie die „Wahrheit“ wieder – gerade im Museum, das als öffentliche Bildungsinstitution ja verpflichtet ist gerade diese zu vermitteln. Und was passiert, wenn bildende Kunst versucht, Fotografie täuschend zu imitieren?

Ausstellungen Burg Vischering

Augenblicke der Wahrheit. Engelbert Reinekes Momentaufnahmen der Politik 01.02. – 31.05.2026

In der Zeit von 1966 – 2004 war der Lüdinghauser Engelbert Reineke als Fotograf des Bundespresseamtes tätig. Während dieser Jahre entstanden nicht nur berühmte Porträts der amtierenden Bundeskanzler, mit Gespür für den richtigen Moment setzte er bedeutende Ereignisse der deutschen Politik ikonisch in Szene – und erschuf Bilder, die die Dokumentation der deutschen Politikgeschichte bis heute prägen. Trotz seiner bedeutenden Aufnahmen, mit denen viele wichtige Momente der Politik in der Nachkriegszeit Deutschlands festgehalten wurden, wurde Engelbert Reineke landesweit bislang noch keine Ausstellung gewidmet.

Mit der Präsentation in der Burg Vischering soll Pionierarbeit geleistet und die Arbeit des geborenen Lüdinghausers mit einer hochkarätigen Ausstellung geehrt werden. Gezeigt werden unter anderem originale Abzüge auf Barytpapier aus dem eigenen Bestand Engelbert Reinekes, die der Fotograf dem

Museum zur Verfügung stellt. Die Texte zu den Fotografien werden zum Teil mit Erinnerungen Reinekes untermalt. Zu den eindrucksvollen Fotografien, die in der Ausstellung gezeigt werden, gehören unter anderem die legendäre Aufnahme des Kniefalls von Willy Brandt vor dem Mahnmal in Warschau, einige der letzten Porträtaufnahmen Konrad Adenauers kurz vor seinem Tod.

Im Lichte des anstehenden Themenjahrs wird diese Ausstellung sich der Frage stellen, wann Fotografie Kunst ist und wie die Wirklichkeit dort abgebildet wird. Weiter soll auch die Frage nach der „Wirklichkeit“ thematisiert werden: Die Bilder stellen reale politische Ereignisse dar – inwiefern waren sie aber durch die dargestellten Personen „inszeniert“? Welche Rolle spielte die damalige Pressefotografie im Vergleich zu heutigen politischen Darstellungen?



Bildnachweise: © Engelbert Reineke, Porträt von Konrad Adenauer im November 1966, Kniefall von Willy Brandt vor dem Mahnmal in Warschau 1970, Willy Brandt mit Leonid Breschnew im Kanzlerbungalow in Bonn 1973, Ronald Reagan mit Richard von Weizäcker und Helmut Schmidt am Checkpoint Charlie in Berlin 1982

Schlossgeflüster: Fotografie an geheimen Orten

22.03. – 1.11.2026

Geheime Orte haben eine magische Anziehungskraft, gerade weil sie nicht jedem zugänglich sind. Die Drensteinfurter Fotografin Gisela Schäper hat nicht nur das Talent, diese geheimen Orte aufzuspüren, sondern auch die Fähigkeit, das Wunderbare, das in ihnen schläft, zu sehen und mit ihrer Kamera zum Leben zu erwecken. Inmitten alter Münsterländer Schlossgemäuer, auf zwielichtigen Dachböden und in dämmrigen Kellern führt sie ein leises Zwiegespräch mit längst vergessenen Gegenständen. Mit großer Sensibilität für Licht und Farben und einem feinen Gespür für den erzählerischen und symbolischen Reichtum der vorgefundenen Situationen schafft sie Stillleben, die in eine verzauberte Welt entführen.

Zur Person: Gisela Schäper (geboren 1960 in Münster) studierte an der Kunstakademie Münster Freie Kunst bei Prof. Timm Ulrichs. Nach Abschluss des Studiums folgten Weiterbildungen und künstlerisches Schaffen im Bereich Fotografie und Grafik Design. Gisela Schäper ist Mitglied im Künstlerinnen-Forum MünsterLand und Mitbegründerin der Produzentengalerie S-66 in Münster. Ihre Arbeiten werden in zahlreichen Ausstellungen Deutschlandweit gezeigt.



Bildnachweis: Gisela Schäper, Trophäen, 2022, Fotografie

ZUM FRESSEN GERN

14.06. - 4.10.2026

Für die Ausstellung ZUM FRESSEN GERN konnten die renommierten Sammlungsfotografen Volker Weinhold und Sebastian Köpcke gewonnen werden, die mit ihren fotografischen Arbeiten Objekte international Museumssammlungen in eigenen Kompositionen neu kombinieren, anordnen und in Szene setzen. Dabei erinnern die Fotografien mit historischen Tierpräparaten, Küchenutensilien und Tischbesteck bewusst an Küchenstillleben und Jagdstücke

im Stil der Renaissance – allerdings mit einer neuen Perspektive, bei der unter anderem mit dem Titel humorvoll zur individuellen Interpretation der Fotografien und dort zu sehenden historischen Objekte angeregt wird.

Im Rahmen dieser Ausstellung werden die Sammlungsfotografen auch Aufnahmen von Objekten aus der, vor allem volkskundlich geprägten Sammlung der Burg Vischering anfertigen. Ziel ist es dabei, historische Objekte aus den Depots zu nutzen, die seit vielen Jahren nicht mehr ausgestellt wurden, um sie so erneut ins Rampenlicht zu rücken und den Besuchenden auf moderne Art und Weise zugänglich zu machen. Zugleich schlagen die Fotografien eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart.



<https://kunstmuseen.erfurt.de/km/de/service/aktuelles/ausstellungen/2020/134853.html>

<https://www.obk.de/cms200/aktuelles/pressemitteilungen/artikel/77993/index.shtml>

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Fotografie und Wahrheit“

- **Schulprogramm zur Ausstellung „Augenblicke der Wahrheit. Engelbert Reinekes Momentaufnahmen der Politik“**

Auch im Sinne der politisch-historischen Bildung soll die Ausstellung Schülern und Schulklassen der gymnasialen Oberstufe einen Mehrwert bieten: Bis heute werden viele von Reinekes Fotografien in Schulbüchern eingesetzt, um etwa die politische Landschaft zur Zeit des Kalten Kriegs bildlich darstellen zu können. Mit einem begleitenden Schulprogramm und Führungen für Klassen soll die Ausstellung als ergänzende Maßnahme für den Lehrplan stehen und Schüler mit großformatigen und eindrucksvollen Anschauungsobjekten politisch-historisch weiterbilden.

- **Vortrag zu Prof. Dr. Markus Köster zur Ausstellung „Augenblicke der Wahrheit. Engelbert Reinekes Momentaufnahmen der Politik“ (angefragt)**

Sind Fotografien Abbildungen der Wahrheit? Passend zur Ausstellung „Augenblicke der Wahrheit. Engelbert Reinekes Momentaufnahmen der deutschen Politik“ beleuchtet Prof. Dr. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrums, die Rolle der Medien in der bundesrepublikanischen Geschichte von den Fotografien Reinekes aus der Bonner Ära bis hin zu KI-generierten Bildern heute. Angefragt wird außerdem ein Seminar für Studierende der Uni Münster.

- **Fotografie-Workshop**

Dieser eintägige Workshop richtet sich an Erwachsene, die Spaß am Fotografieren und Lust auf schöne Bilder haben. Denn die Burg Vischering war schon immer ein beliebtes Fotomotiv! Hier gibt es einige versteckte Blickwinkel und Szenerien zu entdecken. Das Gute ist: heute ist das Smartphone mit hochauflösender Kamera immer in der Hosentasche, sodass kein weiteres Material benötigt wird. In Kooperation mit der VHS Lüdinghausen.

Weitere Veranstaltungshighlights 2026

Familienzaubergala

So, 25.01.2026

In Kooperation mit der Stiftung ZauberKunst bietet die Burg Vischering eine im wahrsten Sinne des Wortes zwei zauberhafte Show, die sich an Familien und Kinder richtet. Preisgekrönte Zauberer zeigen dabei ihr Können und halten das Publikum in Atem.

März 2026

Die Einkreisung – Ein fiktionalisierter True-Crime-Podcast aus dem Münsterland

Januar 1975 im Münsterland: Eine junge Frau aus Borken verunglückt tödlich auf vereister Straße. Eigentlich ein Fall für die Polizei aus Bocholt, hätte nicht die kommunale Gebietsreform die Zuständigkeit nach Borken verlegt. Nun ermitteln Beamte beider Städte – und entdecken Ungereimtheiten. Die Hörbuch- und Fernsprecherin Sarah Giese, Autor Christoph Tiemann und Komponist Johannes Kraas entwickeln aus realen Geschichten rund um die Gebietsreform 1975 eine fiktive Erzählung mit Lokalkolorit, Aufnahmen aus Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen und einem kritischen Blick auf die „Einkreisung“. Entstanden ist eine spannende Auseinandersetzung mit regionaler Identität, politischen Reformen und dem sensationslüsternen True-Crime-Genre.

Münsterland Festival meets BurgJazz 2026 (über den Schlösser- & Burgentag)

19. bis 21.06.2026

Das Münsterland Festival und die BurgJazz-Reihe sind seit vielen Jahren feste Größen in der Kulturlandschaft der Region und erfreuen sich auch weit darüber hinaus größter Beliebtheit. Nun laden sie vom 19. bis zum 21. Juni 2026 unter dem Titel „Münsterland Festival meets BurgJazz nach einer gelungenen Premiere im Jahr 2022 zu einem erlebnisreichen Konzertwochenende auf Burg Vischering ein. Mit erstklassigen Jazzstars und spannenden Neuentdeckungen.

Kinderfestival

In Planung ist auch wieder ein Kinderfestival, wie es mit den beiden Heavysaurus-Konzerten schon 2023 und 2024 zwei Mal an der Burg Vischering stattgefunden hat. Die Musikrichtung soll bei der nächsten Ausgabe jedoch variieren.

Programm der Konzertreihen 2026

2026 wird die beliebte Reihe der **Schlosskonzerte Nordkirchen** unter das Motto „Wassermusik“ gestellt und umfasst insgesamt sechs Konzerte: Zum jetzigen Zeitpunkt stehen die einzelnen Künstlerinnen und Künstler noch nicht vollständig fest, es erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer jedoch wieder Klassiker wie die Wassermusik von Georg Friedrich Händel sowie Interpretationen neuerer Stücke der Popmusik. Daneben ist wieder eine Kinder- und Familienkonzert geplant sowie ein Konzert des internationalen Holzbläserfestivals „Summerwind“.

Die Reihe **BurgJazz** wird auch im nächsten Jahr wieder mit internationalen Stars und solchen, die es noch werden die Burg Vischering zum Klingen bringen. Zum jetzigen Zeitpunkt können schon vier Konzerthighlights bekannt gegeben werden:

Helge Lien Trio feat Tore Brunborg | Norwegen

Freitag, 27.02.2026

Das Helge Lien Trio hat sich als eines der führenden Jazz-Ensembles Norwegens etabliert und kann Millionen von Streams vorweisen. 2023 veröffentlichten sie das Album "Funeral Dance" mit dem renommierten Saxophonisten Tore Brunborg, für das sie begeisterte Kritiken erhalten haben. Mit Helge Lien am Klavier, Johannes Eick am Bass und Knut Aalefjær am Schlagzeug liefern sie bewegte Melodien, spielerische Improvisationen und ein wachsendes Miteinander.

Robin McKelle | USA

Sonntag, 22.03.2026

Auf der Bühne zieht Robin McKelle das Publikum mit ihren Interpretationen von Jazzstandards in ihren Bann. Ihre sanfte Stimme fließt mühelos durch die Melodien und haucht den klassischen Jazz-Songs Leben ein. Sie fesselt das Publikum mit ihrer warmen Präsenz und schafft gleichsam eine intime Atmosphäre. Begleitet von ihrer talentierten Band, kombiniert sie reiche Harmonien und dynamische Rhythmen und ihre stimmlichen Nuancen wecken tiefe Emotionen.

Philippe Lemm Trio | USA

Freitag, 17.04.2026

Das Philippe Lemm Trio zählt zu den spannendsten und mitreißendsten Jazztrios der Gegenwart. Angeführt von Schlagzeuger Philippe Lemm, der gebürtig aus den Niederlanden stammt, fand das Trio 2011 in New York zusammen. Ihr Repertoire basiert größtenteils auf Neuinterpretationen von Jazzstandards, die Genregrenzen sprengen und gleichzeitig jeden modernen Jazzfan ansprechen. Die Musiker nutzen ihr gegenseitiges Vertrauen und tiefes Verständnis füreinander, um leidenschaftliche Klanglandschaften zu erschaffen – von traditionellem Jazz bis hin zu progressivem Rock und klassisch beeinflussten Kompositionen.

Mario Rom's Interzone | Österreich

Samstag, 26.09.2026

Mario Rom's Interzone ist ein junges österreichisches Jazztrio, bestehend aus Mario Rom (Trompete), Lukas Kranzelbinder (Kontrabass) und Herbert Pirker (Schlagzeug). Die Band ist bekannt für ihre energiegeladenen Auftritte und hat sich auf der europäischen Jazzszene einen Namen gemacht, wobei sie international in verschiedenen Ländern auftritt. Das Trio folgt dem Motto „Alles ist erlaubt“ und überzeugt mit einer einzigartigen Bühnenpräsenz sowie einem innovativen Zugang zum Jazz.

Auch die **Knight Night** wird im Jahr 2026 wieder zweimal den Innenhof der Vorburg der Burg Vischering zum Kochen bringen. Zu tanzbaren Klängen verschiedener Musikrichtungen ist insbesondere ein jüngeres Publikum angesprochen. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.



Die Band Swan Songs bei der diesjährigen Ausgabe der Knight Night sowie der Zauberer Michal Sondermayer im Einsatz bei der Familienzaubergala

Kulturelle Bildung

Im Bereich der kulturellen Bildung sowie als außerschulischer Lernort, ist die Burg Vischering mit einem breitgefächerten Angebot für alle Altersgruppen und Bedarfe sehr gut aufgestellt. Hervorzuheben sind hier vor allem die originellen MINT-Angebote, die bei Jugendlichen auf großes Interesse stoßen. Bisher stehen zwei neue Angebote fest:

- **Keramik-Workshop mit Ioan Iosif**

In einem eintägigen Workshop mit dem Keramik-Künstler Ioan Iosif töpfern die Teilnehmenden ihr eigenes Kunstwerk aus Ton und erlernen dabei eines der ältesten Kunsthandwerkstechniken der Welt. Unter fachmännischer Anleitung entstehen künstlerische oder nützliche Keramiken – Hauptsache kreativ.

- **Museum für alle – Familienführung auf Deutsch und Arabisch**

Ein Museum ist für alle da! An einem Sonntag-Nachmittag nimmt eine Burgführerin interessierte Familien mit in die Burg Vischering und zeigt ihnen ihre Geheimnisse. Begleitet wird der Rundgang von einem arabisch- oder türkischsprachigen Dolmetscher.

Veranstaltungen im Eröffnungsjahr der Kolvenburg

Selbst wenn die Eröffnung der Kolvenburg vom Baufortschritt abhängt und das genaue Datum noch nicht feststeht, sollen im Folgenden Überlegungen zur Wiedereröffnung vorgestellt werden.

Sobald diese absehbar ist, könnte ein **Tag der offenen Tür** für Vorfreude auf die wieder geöffnete Burg sorgen. Das Interesse bei Billerbeckerinnen und Billerbeckern ist durch die weiterhin als Pop-Up Variante weiterhin durchgeführten Märkte weiterhin geweckt, neben mehreren offenen Führungen soll auch musikalisches Programm geboten werden. Dafür bietet sich eine Outdoor-Variante der GrenzMuzeik oder eine Kooperation mit der örtlichen Musikschule Coesfeld Billerbeck Rosendahl („Bandclinic“) an.

Die Eröffnung selbst soll in Form eines Festaktes würdevoll zelebriert werden. Untermalen könnte die Eröffnung Installationen der Dortmunder Künstlerin Birgit Feike, die mit Baustellen-Absperrband als Material faszinierende Kunstwerke schafft und so einen augenzwinkernden Blick auf die vergangenen Monate der Schließung wirft.



Birgit Feike: „Fänger An Der Ruhr“, Installation, Schwerte 2022

„Heimat (er)leben. Entdeckertouren im Kreis Coesfeld“ ein gemeinsames Projekt des Kreises, der Kirchengemeinden sowie der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet

Auch im nächsten Jahr wird der Kreis Coesfeld gemeinsam mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde sowie den kommunalen Kulturämtern ein Projekt gestalten, das sich dieses Mal an die Zielgruppe Familie richtet. Unter dem Titel „Heimat (er)leben“ werden verschiedene Entdeckertouren im Kreis Coesfeld vorgestellt, die dazu einladen die eigene Heimat einmal intensiv aber anders zu erleben. Dabei werden zwei thematische Schwerpunkte verfolgt: Einerseits werden geführte Erlebnisrundgänge, wie zum Beispiel an Wildkräuterspaziergang an der Burg Vischering angeboten, andererseits sollen vor allem Stadttore und Türme, die sonst nicht besichtigt werden können, öffnen und zu neuen Perspektiven einladen. Dabei wird auch augenzwinkernd kulturell am Abbau des „Kirchturmdenkens“ gearbeitet. Das genaue Konzept wird in den kommenden Wochen erarbeitet und wie gewohnt Anfang des neuen Jahres in Form einer Broschüre veröffentlicht.